

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die gantz Bibel Alt vnd Neüw Testament

Register - weiset alle Historien vnd fürnehme sprüch uber beyde Alt vnd Neüw Testament. Jtem auch mitt Zweyhundert Figuren mehr dann vor hien nie jm Truck außgangen seind

Luther, Martin

Straßburg, 1530

Das Buch Nehemia

urn:nbn:de:bsz:31-76567

Das Buch

Nehemia.

A Das Erst Capitel.



Dies seindt die geschichte Nehemia des sons Hachalia. Es geschach im möde Ehisles des zwenzigste jar dz ich war zu Susan auff dem schloß/kam Hanani cyner meiner brüder/mit etlichen männern auß Juda/vñ ich fragt sie wie es den Juden gienge/die er redtet vñ überig waren von der gefängnis vñ wie es zu Hierusalem gienge. Vñnd sie sprachen zu mir / Die übrigen mit dem gesfennis seind da selbs im lande in grossen vnglück vñ schmach. Die maure Hierusale seind zebrochen/vñ ire thor mit feüwer verbrand. Da ich aber solche wort höret/sah ich vñ weynet/vñ trüg leyde zween tag vñ fastet vñ bettet vor dem Gott von hymel vñ sprach Ach HERR Gott von hymel/grosser vñnd schrecklicher Gott/der da helt den bundt vñnd barmherzigkeit denen die in lieben vñ seine gebott halten/Las doch deine oren auf mercken vñ deine augen offen sein/dz du hörest dz gebett deines knechts/das ich nun vor dir bette tag vñnd nacht für die kinder Israel deine knechte/vñ bekenne die sünde der kinder Israel/die wir an dir than haben/vñ ich vñnd meines vaters haus haben auch gesündiget/wir seind verruckt worden das wir nicht gehalten haben die gebott/sitten vñnd rechte/die du gebotten hast deinem knecht Mose.

Dedenck aber doch des worts/dz du dein knecht Mose gebottest/vñnd sprachest / Weñ jr eüch vergreiffet / so will ich eüch vñder die vöcker strewen / Wo jr eüch aber bekeret zu mir vñnd haltet meine gebott/vñ thut sie/vñ ob jr verstoffen weret bis an der hymel ende/so wil ich eüch doch von daffen versamlen vñ wil eüch bringen an den ort / den ich erwelet

habe dz mein name daselbs wone/Sie seind doch ja deine knechte vñnd dein volck/die du erlöset hast durch deine grosse krafft vñnd machtige handt / Ach HERR las deine oren auff mercken auff das gebett deines knechtes/vñ auff das gebett deines knechtes/die da begeren deinen namen zu fürchten/vñnd las deinem knechte heütte gelingen/vñnd gib in barmherzigkeit vor diesem manne. Denn ich war des königes schencke.

Das ii Capitel.

In möden Nissan des zwenzigsten jars des königs Artasastha/da wein vor im stünde / hüb ich den wein auff/vñnd gab dem könige/vñnd ich war nicht freündlich vor im. Da sprach der könig zu mir / Warumb sihestu so übel / Du bist ja nicht krank/das ist nicht / sonder du bist schwermütig. Ich aber fürchte mich fast sehr/vñnd sprach zum könige / Der könig lebe ewiglich / Solt ich nicht übel sehen/die statt da das haus des begräbnis meiner väter ist/ligt wüst vñnd ire thor seind mit feüwer verzeret. Da sprach der könig zu mir / Was forderstu deñ / Da bat ich den Gott von hymel vñnd sprach zum könige / Gefellet es dem könige vñnd deinen knechte vor dir/dz du mich sendest inn Juda / zu der statt des begräbnis meiner väter/das ich sie bauwe.

Vñnd der könig sprach zu mir/vñ die königin die neben im saß / Wie lange wirt deine reyse weren / vñnd weñ wirstu wider kömen / Vñnd es gefiel dem könige / das er mich hyn sendete/vñnd ich setet im eyne bestympte zeit/vñnd sprach zum könige / Gefellet dem könige / so gebe er mir brieffe an die landtsleger ihenseyt des wassers/dz sie mich hyn über geleiten/bis ich köme in Juda / vñnd buesse an Asaph den holz fürsten des königs / dz er mir holz gebe zu balecken der pforten am Pallast die im hause vñnd an der statt mauren seind/vñ zum hause da ich einziehen sol. Vñnd der könig gab mir nach der güten handt meines Gottes

Daniel
9. 4.

Gottes über mir. Vnd da ich kam zu den landpflegern /henseit des wassers /gab ich in des königs brieff / Vnd der könig sandte mit mir die hauptleüte vnd reütter.

Da aber das höret Senaballath der Heroniter vnd Tobia der Ammoniter knecht /verdroh es sie seher /das eyn mensch kommen were / der gütts süchet für die kinder Israel. Vnd da ich gen Hierusalem kam vnd drey tage da gewesen war / machte ich mich des nachts auff / vnd wenig männer mit mir / Denn ich saget keynem menschen / was mir mein Gott eyngeben hatte zu thun an Hierusalem / vnd war keyn thier mit mir / on da ich auff reit. Vnd ich reynt zum talt hor auß / bey der nacht / für den Drachen bruñ vnd an das mist thor / vnd brach mich inn den mauren Hierusalem / die zürissen waren / vñ die thor mit feüwer verzeret / Vnd gieng hyn über zum bruñ thor / vnd zu des königes teich / vnd war nicht raum da meinem thier / das vnder mir hette gehn künde. Da zoch ich bey nacht den bach hynan / vnd brach mich in den mauren / vnd keret vmb / vnd kam zum thal thor wider heym.

Evnd die oberstenn wußten nicht wo ich hyn gieng / oder was ich machte / Denn ich hatte biß daher den Juden / vnd den priestern / den radthern vnd der obersten / vñ den andern die am werck arbeyten nichts gesagt / vnd sprach zu jnen / Ir sehet das vnglück darinnen wir seind das Hierusalem wüste ligt / vnd ire thor seind mit feur verbrandt / kompt laßt vns die mauren Hierusalem bawen / dz wir nicht mehr eyne schmach seyen. Vnd sagt in an die hand meines Gottes / die güte über mir war / Da zu die wort des königes die er mir geredt hatte. Vnd sie sprachen / so laßt vns nun auff sein / vnd wir bauweten / vñ ire hende wurden getröst zum güten.

Da aber das Saneballat der Horoniter vnd Tobia der Ammoniter knecht / vnd Gosem der Araber höret / spotteten sie vnser vnd verachteten vns / vnd sprachen / Was ist das / das jr thut : wölt jr wider von dem könige abfallen ? Da antwortet ich jnen / vnd

sprach / Der Gott von hymmel würdt vns gelingen lassen / denn wir seine knechte habenn vns auff gemacht / vnd bauwen / jr aber habe keyn theyl noch recht noch gedechnis in Hierusalem.

Das iij Capitel.



Und Eliasib der hohe priester macht sich auff mit seinen brüdern den priestern / vnd bauweten das schoffthor / sie heyligeten es vnd setzten seine thür ein / Sie heyligeten es aber biß an den Mea / nemlich biß an den thurn Hananeel. Neben ihn bauweten die männer von Jericho. Auch bauwet neben in Sachur der son Imri. Aber das fischthor bauweten die kinder Senaa / sie decketen es vnd setzten seine thür ein / schlösser vnd rigel. Neben sie bauwete Meremoth der son Bria des sons Haloz. Neben sie bauwet Mesulam der son Berechiah / des sons Mesesabeel. Neben sie bauwete Zadok der son Baena. Neben sie bauweten die von Shefoa / Aber ire gewaltigen brachten jren halß nicht zu dem dienst jrer herren.

Das alte thor bauwete Joiada der son Passeah vnd Mesullam der son Mesodia / sie deckten es vnd setzten ein seine thor / vnd schlösser

Das Buch

schlösser vnd rigel. Neben sie baweten Melatias von Gibeon/vnd Jadon von Meron/männer von Gibeon vnd von Mizpa / am stül des landpflegers disseyt des wassers. Neben im bawete Bziel der son Harhaia der goldschmidt. Neben im bawet Hanania der son Apoteker / vnd sie hülffen Hierusalē bis an die breyte mauren. Neben im bawete Nephaia der son Hur / der oberst des halben viertheils zu Hierusalem. Neben im bawete Jedaia der son Harumaph / gegen seinem hause über. Neben im bawete Hattus der son Hasabentia. Aber Malchia der son Harim/vnd Hasub der PaharMoab / bawete zwey stücke/vnd den thurn bey den öfen. Neben im bawete Sallum der son Halohes / der oberst des halben viertheils zu Hierusalem / er vnd seine töchter.

Das thor bawet Hanun/vnd die burger von Sanoah / Sie baweten vnd setzten ein seine thür/schlösser/vnd rigel/vnd tausent elen an der mauren bis an das mistthor. Das mistthor aber bawet Malchia der son Rechab / der oberst des viertheils der weingertner. Er bawet es vnd setzet eyn seine thür/schlösser vnd rigel. Aber das brunnthor bawete Sallum der son EhalHose / der oberst des viertheils zu Mizpa. Er bawet vnd decktes/vnd setzet eyn seine thür/schlösser vñ rigel / da zu die mauren am reich Seloah bey dem garten des Königs / bis an die stufen / die von der statt David herab gehen. Nach im bawet Nehemia der son Asbub / der oberst des halben viertheils zu Bethzur bis gegen die greber David über vnd bis an den rich Asuia / vnd bis ans das hause der gewaltigen.

Nach im baweten die Leuiten / Nehum der son Bani. Neben im bawete Hasabia der oberst des halben viertheils zu Regila inn seinem viertheil. Noch im baweten ire brüder Bauai der son Henodad / der oberst des halben viertheils zu Regila. Neben im bawete Eser der son Jesua / der oberst zu Mizpa / zwey stück gegenn dem harnesch winckel hynan. Nach im auff dem berge bawete

Baruh der son Sabai zwey stücke vom winckel / bis an die hause thür Eliasib des hohen priesters. Noch im bawete Meremoth der son Bria des sons Halo / zwey stück / von der hause thür Eliasib / bis ans ende des hauses Eliasib.

Nach im baweten die Priester die männer auß den gegenden. Noch dem bawete Ben Jamin vnd Hasub gegen irem hause über. Nach dem bawete Assarie der son Maeseia des sons Anania neben seinem hause. Nach im bawete Benni der son Henadad / zwey stück vom hause Afaria / bis an den winckel / vnd bis an die ecken. Palal der son Bpai / gegen dem winckel vnd dem hohe thurn / der vom Königs hause herauß sithet / bey dem kercker hoffe. Nach im Bedaia der son Parcous. Die Nethinim aber woneten an Dphel / bis an das wasserthor / gegen morgen / da der thurn herauß sithet. Nach dem baweten die von Shekoa zwey stück gegen dem grossen thurn / der herauß sithet / vnd bis an die mauren Dphel.

Aber von dem rosthor an baweten die Priester eyn yeglicher gegen seinem hause. Nach im bawete Zabob der son Immer gegen seinem hause. Nach im bawete Semaria / der son Sachania der thorbütter gegen morgen. Nach im bawete Hanania der son Selemia vñ Hanun der son Zalaph der sechs / zwey stück. Nach im bawete Mesullani der son Derechia gegē seinem kasten. Noch im bawete Malchia der son des goldschmidt / bis an das hause der Nethinim / vnd der kremer / gegen dem radts thor vnd bis an den saal an der ecken / vnd zwischen dem saal an der ecke zum schaffthor / baweten die goldschmidt vnd die kremer.

Das iiii Capitel.

DAber Saneballath höret das mir die mauren baweten / ward er zornig vnd sehr erzürtet

brüder / söne / töchter / weyber vnnnd häuser.

rüfset/ vnd spottet der Juden/ vnd sprach vor seinen brüder vnnnd den mechtigen zu Samaria/ Was machen die onmechtigen Juden: Wirt man sie so lassen: Werden sie opffern: Werden sie es eynen tag vollenden: Werden sie die steyne lebendig machen/ die staub hauffen die verbrante seind: Aber Tobia der Ammoniter neben jm sprach/ Laß sie nur bauwen/ wenn fuchs hynauff zögen/ die zerrissen wol ire steynerne mauren. Höre vnser Gott/ wie verachtet seind wir/ Kerre fre schmach auff iren kopyff/ das du sie gebest inn verachtung im lande ired gefengnis/ Decke ire missethat nicht zu vnnnd ire sünde vertilge nicht vor dir/ Denn sie haben die bawleüt gereyhet. Aber wir baweten die mauren vñ fügeten sie gang inn eynander/ bis an die halbe höhe. Vnnnd das volck gewann eyn hertz zu arbeten.

Da aber Saneballat/ vnd Tobia/ vñ die Araber/ vnd Ammoniter/ vnnnd Asodoter höreten/ das die mauren zu Hierusalem zu gemacht waren/ vnd das sie die lücke angefangen hatten zu büffen/ wurden sie seer zornig/ vnd machten alle sampt eynen bundt zu hauffen/ das sie kemen vñ stritten wider Hierusalem/ vnd mächten drüen eynen irthum. Wir aber betten zu vnserm Gott/ vnd stelleten hüt über sie tag vnd nacht gegen sie. Vñ Juda sprach/ die krafft der träger ist zu schwach/ vnd des staubs ist zu viel/ wir können an der mauren nicht bauwen.

Vnser widersächer aber gedachten/ sie sollens nicht wissen noch sehen/ bis wir miten vnder sie kómen/ vnd sie erwürgen/ vnd das werck hyndern. Da aber die Juden/ die neben in woneten/ kamen vnd sagtens vnns wol zehen mal/ auß allen ohren da sie vmb vns woneten/ Da stellet ich vnden an die orter hynder der mauren inn den graben/ das volck nach iren geschlechthen mit iren schwerdtten/ spieß vnd bogen/ vnnnd besahe es/ Vnnnd macht mich auff/ sprach zu den radthern vñ obersten/ vnnnd dem ander volck/ Fürcht eüch nicht vor inen/ Gedenccket an den grossen schrecklichen HERREN/ vnd streydet für eüwere



Da aber vnser feynde höreten/ das vns war kundt worden/ machte Gott iren rath zu nichte/ vnd wir kereten alle wider zur maure eyn veglicher zu seiner arbeit/ Vnd es geschicht hyn fürter/ das die jünglinge die helffetheten die erbeit/ die ander helffeth die hielten spieße/ schildte/ bogen/ vnd panket/ vnd die obersten ständen hynder dem gangenn hause Juda/ die da baweten an der mauren vñ trügen last/ von den die in außluden/ Mit eynre hand ihetten sie arbeit/ vnd mit der andern hielten sie das geschloß/ Vnnnd eyn veglicher der da bawet/ hatte sein schwerdt an seine lenden gegürtet/ vnd bawete also. Vnnnd der mit der posaunen bließ war neben mir.

Vnd ich sprach zu den rathhern vnnnd obersten/ vnd zum andern volck/ Das werck ist groß vnd weyt/ vnd wir seind zürstrewet auff der maure ferne von eynander/ An welchem ort jr nun die posaunen lauten höret/ da hyn versamlet eüch zu vns/ Vnser Gott wirt für vns streyten/ so wollen wir am wercke arbeiten/ ire helffeth hielt die spieß/ vnd vñ dem auffgang der morgen rödt/ bis die stern ersür kamen.

Auch sprach ich zu der zeit zum volck/ eyn veglicher bleybe mit seine knecht über nacht zu Hierusalem/ das wir des nachts der hüt vñ des tages der arbeit warten. Aber ich vñ meine brüder/ vnnnd meine knaben/ vnnnd die männer

menner an der hüt hynder mir / wyr zogen
vnsrer kleyder nicht auß / wenn yemandt innß
wasser gienge.

Das v Capitel.

Und es erhüb sich ein
groß geschrey des volcks / vnd irer
weiber wider ire brüder die Jude
Vnd waren etlich die da sprachen / Vnsrer sö
ne vnd töchter seind zu viel / laßt vns getrey
de nemen vnd essen das wir leben. Aber etli
che sprachen / Laßt vns vnser äcker / weynberg
vnnnd häuser versehen / vnd getreyde nemmen
inn der theilung. Etliche aber sprachen / laßt
vnns gelde entlehnen auff zinse dem künige
auff vnser äcker vnnnd weinberge / denn vnser
brüder leib / ist wie vnser leyb / vnnnd ire kinder
wie vnser kinder / Sonnst wurden wir söne
vnnnd töchter vnderwerffen dem dienst / vnd
seynd schon vnnsrer töchter etlich vnder worf
fen / vnnnd ist keyn vermögen inn vnsern heu
den / auch würden vnser äcker vnd weynber
ge der andern.

Da ich aber jr schreyen vnd solche wort
höret / ward ich sehr zornig / vnnnd mein herr
ward radts mit mir / das ich schalde die raths
herren / vnnnd die obersten vnd sprach zu inen /
Wölt jr eyner auff den andern wücher trey
ben? Vnd ich bracht eyne grosse gemeyne wi
der sie vnd sprach zu inen / Wir haben vnser
brüder die Juden erkaufft / die den Heyden
verkaufft waren / nach vnserm vermögen.
Vnd jr wolt auch ewere brüder verkauffen /
die wir zu vns kaufft haben? Da schwygen
sie / vnd funden nichts zu antworten.

Vnnnd ich sprach / Es ist nicht gütt das
jr thüt / solt jr nicht in der forcht Gottes wan
deln vñ der schmach willen der Heyden vn
ser feynde? Ich vnnnd meine brüder vnd mei
ne knaben haben in auch gelde gethan / vnnnd
getreyde / den wücher aber wöllten wyr nach
lassen. So gebt in nun heut tes tages wider
jr äcker / weinberge / ölegärten / vnnnd häuser /
vnd vom gelde des getreyds / most / vnnnd öles /
das jr an in gewüchert habt. Da sprachen sie

Wyr wöllens wider geben / vnnnd wöllten ni
chis von in fordern / vnd wöllten thün wie du
gesagt hast. Vnnnd ich rüffte den Priestern /
vnnnd nam eyn eyd von in / das sie also thün
soltten. Auch schüttelt ich meinen boson auß /
vnnnd sprach / Also schüttele Gott auß yeder
man von seinem hause vnd von seiner arbeit
der dis wort nicht handthabt / das er sey auß
geschüttelt vnd läer. Vnd die ganze gemeyn
ne sprach / Amen / vnd lobeten den H ERREN.
Vnd das volck thet also.

Auch von der zeit an / da mir befolhen
ward / eyn landpfläger zu sein im lande Ju
da / nemlich / vom zwentzigsten jar an bis in
das zwey vnd dreyßigst jar des küniges Ar
thasascha / das sein zwölff jar / neeret ich mich
vnnnd meine brüder nicht von der landpfläg
er kost / Denn die vorigen landpfläger die
vor mir gewesen waren / hatten das volck be
schweret / vnd hatten von in genommen brod
vnd wein / da zu auch vierzig Sckel sylbers.
Auch hatten ire knaben mit gewalt gefaren
über das volck. Ich thet aber nicht also / vmb
der forcht Gottes willen.

Auch arbeyttet ich an der mauren ar
beyt / vnnnd kaufft keynenn acker / Vnnnd alle
meine knaben müsten da selbs an die arbeyt
zu hauffe kommen. Da zu waren die Juden
vnnnd obersten hundert vnd fünffsig an mei
nem tisch / die zu mir kómen waren auß den
Heyden / die vmb vns her seind / Vnnnd man
macht mir des tages eynen ochsen / vnd sechs
erwelete schaff / vñ vögel. Vnd ja inwendig
zehen tagen allerley weyn die menge. Noch
fordert ich nicht der landpfläger kost / den der
dienst war schwerer auff dem volck. Gedent
mir mein Gott zum besten / alles das ich die
sem volck gethan habe.

Das vi Capitel.

Und da Saneballat
Zobia / vnd Gofem der Arabiter
vnd an der vnnsrer feynde erfären
das

das ich die mauren gebawet hatte/vñ kein lücke mer dian were/wie wol ich die thüre zu dreyt noch nicht gehencket hatte in den thoren sandte Saneballat vnd Gosem zu mir/vnd lieffen mir sagen/Kom vñ laß vns zu sammen kōmen in den dörreren inn der fleche der stat

Dno. Sie gedachten mir aber böses zūthūn Ich aber sandte botten zu in/vnnd ließ in sagen/Ich hab ein groh geschafft außzūrichten ich kan nit hynab kōmen/Es möcht dz werck noch bleyben/wo ich die handt abthet/vnd zū euch hynab zōge. Sie sandten aber wol vier mal zū mir auff die weyse/Vnd ich antwortet in auff diese weyse.

Da sandt Saneballat zūm fünfften mal zū mir seine knaben mit eynem offnen briefe in seiner hand/darinnen war geschrieben/Es ist für die heyden kōmen/vnd Gosem hats gesagt/das du vnnd die Juden gedendet abzū fallen/Darumb du die mauren bawest/vnd du wöllest jr kōnig sein in disen sachen/vnnd du habest dir Prophten bestellet/die von dir außschreyen sollen zū Hierusalem/vñ sagen Er ist der kōnig Juda. Nun solchs wirt für den kōnig kōmen/so kōm nu/vñ laß vns mit eynander rath schlagen. Ich aber sandte zū in/vnd ließ in sagen/Solchs ist nit geschehen/dz du sagest/Du hast es auß deinem herzen erdacht. Deñ sie alle wolten vns forcht sam machen/vnd gedachten/Sie sollen die hand abthūn vom geschafft/das sie nit arbeten. Aber ich stercket dester mer meine hand

Vnd ich kam ins hauß Semaia des sons Delaia des sons Nehethabeck/vnd er hatte sich verschlossen/vnd sprach/Laß vns zū sammen kōmen im haufe Gottes mitten im tempel/vñ die thür des tempels zū schliessen/deñ sie werden kōmen dich zū erwürgen/vñ werden bey der nacht kōmen/das sie dich erwürgen Ich aber sprach/Solt eyn solcher man steyhen? Solt eyn solcher wie ich bin/in den tempel gehen/das er lebendig blybe? Ich will nit hynein gehen/Deñ ich mercket/das in Gott nicht gesandt hatte/Deñ er saget wol weys sagunge auß mich/aber Zobia vnd Saneballat hetten im gelt geben. Darumb nam

er gelt/auff das ich mich fürchten solt/vnd also thūn vñ sündigen/das sie eyn böß geschrey hatten/da mit sie mich lestern möchten. Gedencke mein Gott des Zobia vnd Saneballat nach disen seinen wercken/auch des Prophten Noadia/vnd der andern Prophten die mich wolten abschrecken.

Vnd die maure ward fertig im fünff vñ zwensigsten tag des monden Leelul/in zwey vñ fünffsig tagen. Vnd da alle vnser feynd das höreten/forchten sich alle heyden/die vñ vns her waren/Vnd der māt entpfiel in/deñ sie mercketen/das dis werck von Gott war. Auch zū der selben zeyt waren vil der oberste Juda/der briefe giengen zū Zobia/vnd von Zobia zū inen/Deñ er waren vil inn Juda die im geschworen waren/Deñ er war eyn schwager Sachania des sons Arab/vñ sein son Johanan hatte die tochter Mesullam/des sons Berechia/vñ sagte güts von in vor mir/vñ brachten meine rede auß zū im/So sandte deñ Zobia brieff/mich abzūschrecken.

Das vñ Capitel.

DA wir nun die mauren gebawet hatten/henget ich die thür vnd wurden bestellet die Thorhüter/Senger vnd Leuten. Vnd ich gebot meinem brüder Hanani vñ Hanania dem Pallast vogt zū Hierusalem (deñ er war eyn trewer man/vñ Gottsförchtig vor vil andern) vnd sprach zū inen/Mā sol die thor Hierusalem nit auff thūn/bis die sonne heys werde/Vñ weiß man noch arbetet/sol man die thür zū schlagen vñ verriegeln. Vnd es wurden hütter bestellet auß den burgern Hierusalem/eyn weg kllicher auff seine hütt/vnnd vmb sein hauß. Die statt aber war weyt von raum vnd groß aber wenig volck drinnen/vnd die häuser waren nicht gebawet.

Vnd mein Gott gab mir ins herz/das ich versamlet die ratdherren vnd die obersten/vñ das volck/sie zū rechnen/vnd ich fand eyn register/rechnung/die vorhyn herauff kōmen waren auß dem gefengnis/die Nebucad

Das Buch

Nezar der König zu Babel hatte weg geführt/ vnd zu Hierusalem woneten/ vnd in Juda/ eyn veglicher in seiner stat/vñ waren kommen mit Serubabel/Jesua/Nechemia/Asaria/Naamia/Nahemani/Mardachai/Bilsan/Mispereth/Bigeuai/Ne hum vnd Baena

Diz ist die zal der menner vom volck Israhel. Der kinder Pareos warē zwey tausent hundert vnd zwey vnd sybenzig. Der kinder Sephatia/dreyhundert vnd zwey vnd sybenzig. Der kinder Arah/sechs hundert vnd zwey vnd fünfzig. Der kinder Pahath Moab vnder den kindern Jesua vnd Joab/zwei tausent achthundert vnd achtzehn. Der kinder Elam tausent zwey hundert vñ vier vnd fünfzig. Der kinder Sathu/acht hundert vnd fünf vnd vierzig. Der kinder Sacai/syben hundert vnd sechzig. Der kinder Bezni/sechs hundert vnd acht vnd vierzig. Der kinder Debai/sechs hundert vñ acht vñ zweyzig. Der kinder Asgad/zwey tausent drey hundert vnd zwey vnd zwenzig. Der kinder Adonikam/sechs hundert vnd sechzig. Der kinder Bigeuai/zwey tausent vnd syben vñ sechzig. Der kinder Adin/sechs hundert vñ fünf vñ fünfzig. Der kinder Ater von Hiskia/acht vñ neunzig. Der kind Hasum drey hundert vnd acht vnd zwenzig. Der kinder Bezai/drey hundert vnd vier vnd zwenzig. Der kinder Hariph/hundert vnd zwölffe.

Der kinder Sibeon/fünff vnd neunzig. Der menner von Bethlehem vñ Netopha/hundert vnd acht vnd achtzig. Der menner von Anathoth/hundert vnd acht vnd zwenzig. Der menner von Beth Asmaueth/zwey vnd vierzig. Der menner von Kiriath Jearim Eaphira vñ Beeroth/syben hundert vnd drey vnd vierzig. Der menner von Rama vnd Saba/sechshundert vñ eyn vnd zweyzig. Der menner von Michmas/hundert vnd zwey vnd zweyzig. Der menner von Bethel vnd Ai/hundert vnd drey vnd zwenzig. Der menner von Nebo/hundert zwey vnd fünfzig. Der kinder des andern Elam/tausent zwey hundert vñ vier vnd fünfzig. Der kinder Harim/drey hundert vñ zwenzig.

Der kinder Jercho/drey hundert vnd fünf vnd vierzig. Der kinder Eodhadid vñ Ono/syben hundert vñ eyn vnd zwenzig. Der kinder Senaa/drey tausent neun hundert vñ drey vñ sechzig. Die Priester. Der kinder Jedaia vom hause Jesua/neun hundert vnd drey vñ sybenzig. Der kinder Immer/tausent vnd zwey vnd fünfzig. Der kinder Pashur/tausent zwey hundert vnd syben vñ vierzig. Der kinder Harim/tausent vnd syben zehen Die Leuiten. Der kinder Jesua vom Kadmiel vnder den kindern Hodua/vier vnd sybenzig. Die Senger. Die kinder Asefaph hundert vnd acht vnd vierzig. Die thornhüter waren/die kinder Sallum. Die kinder Ater/Die kinder Salmon/die kinder Akub/Die kinder Hatita/Die kinder Sobai/alle sampt hundert vnd acht vnd dreyzig.

Die Netinim/die kinder Ziba/die kind Hasupha/die kinder Zabaoth/die kinder Keres/die kinder Sisa/die kind Padoth/die kinder Libana/die kinder Hagaba/die kind Samai/die kinder Hanan/die kinder Sidel/die kinder Sahar/die kinder Neaia/die kind Nezin/die kinder Nekoda/die kinder Sasam/die kinder Bsa/die kind Passeah/die kinder Bassai/die kinder Megnim/die kinder Nephusim/die kinder Babuk/die kinder Halupha/die kinder Harhur/die kind Bazlith die kinder Mehida/die kinder Harfa/die kinder Darkos/die kinder Sissera/die kinder Shamath/die kinder Neziah/die kinder Hatipha/die kinder der knecht Salomo waren/die kinder Sotai/die kinder Sophereth/die kinder Prida/die kinder Jacla/die kind Darkon/die kinder Giddel/die kinder Sephatia/die kinder Hatil/die kinder Pochereth von Zebaim/die kinder Amon/Alle Netinim vnd kinder der knechte Salomo/waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig.

Vnd dise zogen auch mit herauff/Mithel/Mela/Ehel/Harfa/Eherub/Aidon vnd Immer/aber sie kundten nit anzeigen jrer vätter haus noch jren samen ob sie auß Israhel weren. Die kinder Delaia/die kinder Eobia/vñ die kinder Nekoda/waren sechs hundert

Der kinder Jercho/drey hundert vnd fünf vnd vierzig. Der kinder Eodhadid vñ Ono/syben hundert vñ eyn vnd zwenzig. Der kinder Senaa/drey tausent neun hundert vñ drey vñ sechzig. Die Priester. Der kinder Jedaia vom hause Jesua/neun hundert vnd drey vñ sybenzig. Der kinder Immer/tausent vnd zwey vnd fünfzig. Der kinder Pashur/tausent zwey hundert vnd syben vñ vierzig. Der kinder Harim/tausent vnd syben zehen Die Leuiten. Der kinder Jesua vom Kadmiel vnder den kindern Hodua/vier vnd sybenzig. Die Senger. Die kinder Asefaph hundert vnd acht vnd vierzig. Die thornhüter waren/die kinder Sallum. Die kinder Ater/Die kinder Salmon/die kinder Akub/Die kinder Hatita/Die kinder Sobai/alle sampt hundert vnd acht vnd dreyzig. Die Netinim/die kinder Ziba/die kind Hasupha/die kinder Keres/die kinder Sisa/die kind Padoth/die kinder Libana/die kinder Hagaba/die kind Samai/die kinder Hanan/die kinder Sidel/die kinder Sahar/die kinder Neaia/die kind Nezin/die kinder Nekoda/die kinder Sasam/die kinder Bsa/die kind Passeah/die kinder Bassai/die kinder Megnim/die kinder Nephusim/die kinder Babuk/die kinder Halupha/die kinder Harhur/die kind Bazlith die kinder Mehida/die kinder Harfa/die kinder Darkos/die kinder Sissera/die kinder Shamath/die kinder Neziah/die kinder Hatipha/die kinder der knecht Salomo waren/die kinder Sotai/die kinder Sophereth/die kinder Prida/die kinder Jacla/die kind Darkon/die kinder Giddel/die kinder Sephatia/die kinder Hatil/die kinder Pochereth von Zebaim/die kinder Amon/Alle Netinim vnd kinder der knechte Salomo/waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig. Vnd dise zogen auch mit herauff/Mithel/Mela/Ehel/Harfa/Eherub/Aidon vnd Immer/aber sie kundten nit anzeigen jrer vätter haus noch jren samen ob sie auß Israhel weren. Die kinder Delaia/die kinder Eobia/vñ die kinder Nekoda/waren sechs hundert

der vnd zwey vñ vierzig. Vnd von den priester waren / die kinder Habai / die kinder Haloz / die kinder Barfillai / der auß den töchtern Barfillai des Giliaditers eyn weyb nam vnd ward nach der selben namen genennet. Dise sächten jr geburt register / vñ da sie es nit sun den / wurden sie los vom priesterth umb. Vñ Hathirsata sprach zu jñe / Sie solt nit essen vom allerheyligste / bis dz ein priester auffkeme mit dem liecht vñ Bolligkeit

G Der ganzen gemeinen wie ein man / war zwey vnd vierzig tausent drey hundert vnd sechzig / außgenommen ire knechte vnd megde / der waren syben tausent drey hundert vnd syben vnd dreyssig / Vnd hatten zwey hundert vnd fuff vnd vierzig senger vnd sengerin / syben hundert vnd sechs vñ dreyssig ross / zwey hundert vnd fuff vnd vierzig meüler / vier hundert vnd fuff vnd dreyssig kameln / sechs tausent syben hundert vnd zwenzig esel.

Vnd etlich der obersten väter gaben zum werck. Hathirsatha gab zum schatz tausent gulden / fuffssig becken / fuff hundert vñ dreyssig priester röcke. Vnd etlich oberste väter gaben zum schatz ans werck / zwenzig tausent gulden / vnd zwey tausent vnd zwey hundert pfund silbers. Vnd das ander volck gab zwenzig tausent gulden vñ zwey tausent pfund silbers / vñ syben vnd sechzig Priester röcke. Vñ die Priester vñ die Leuiten / die thorhüter / die senger / vñ etlich des volcks vnd die Nechinim / vñ ganz Israel / setzten sich in ire stette.

x Das viij Capitel.

DA nun her zu kam der sibend mond / vñ die kinder Israel in iren stetten waren / versamlte sich dz ganze volck wie eyn man / auff die breyte gassen vor dem wasserthor / vñ sprach zu Esra dem schrifft geleerte / das es dz gesetzbuch Mo se holete / das der HERR Israel gepotten hat Vnd Esra der priester bracht das gesetzbuch für die gemeine beyde männer vnd weyber / vñ alle die es vernemen kundten / im ersten tage

des sybenden monden / vnd laß drinnen auff der breyte gassen / die vor dem wasser thor ist vom liecht morgen an / bis auff den mittag / für man vnd weyb / vñ wers vernemen kund vnd des ganzen volcks oren waren zu dem gesetzbuch geferet.

Vnd Esra der schrifft geleerte stund auff eyn hölzen hohen stül / den sie gmacht hatten **B** zu predigen / vnd stund neben jm Mathitia / Sema / Anaia / Bria / Hilkia vnd Macseia zu seiner rechten / Vnd zu seiner lincken Bedaia / Misael / Malchia / Hasum / Hasbada / na / Sacharia vnd Mesullam. Vnd Esra thet das buch auff vor dem ganzen volck / den er raget über alles volck. Vñ da ers auffthet / stund alles volck. Vnd Esra lobet den HERREN den grossen Gott / Vnd alles volck antwortet Amen / Amen / mit iren händen empor / vñ neygeten sich vñ betten den HERREN an mit dem anslit zur erden. Vnd Jesua / Dani / Serobia / Jamin / Akub / Sabithai / Hodaia / Macseia / Klita / Asaria / Josabad / Hanan / Plaia. Vnd die Leuiten machten das volck das auff das gesetzbuch merckete / vñ dz volck stund auff seiner stette. Vñ die lasen im gesetzbuch Gottes / klärlich vñ verstentlich / das mans verstünd da mans laß.

Vnd Nehemia / der da ist Hathirsatha / vnd Esra der priester der schrifft geleerte / vnd die Leuiten / die das volck auffmercken machten / sprachen zu allem volck. Diser tag ist heilig dem HERREN ewerm Gott / Darum seydt nit traurig vnd weynet nit. Den alles volck weynet da sie die wort des gesetzbuchs höreten / darumb sprach er zu jñ / gehet hyn / vnd esset das fett / vnd trincket das süß / vñ sendet denen auch theyl / die nichts für sich bereyt habenn / Den diser tag ist heilig vnserm HERREN. darumb bekümmert euch nit / Den die freude am HERREN ist ewre stercke. Vñ die Leuiten stillten alles volck / vnd sprachen / Seydt stille / den der tag ist heilig / bekümmert euch nit Vnd alles volck gieng hyn das es ässe / trüncke / vñ theyl sendete / vñ eyn grosse freude machte. Den sie hatten die wort verstanden die man jñ hatte kundt gethan.

Das Buch

3 Mo. 25. 5
Vnnd des andern tages versamleten sich die obersten vätter vnder dem ganzen volck/ vnd die Priester vnnnd Leuiten zu Esra dem schriftgelehrten / dz er sie die wortt des gesetzs vnderichtet. Vnd sie funden geschryben im gesetzs/ das der HERR durch Mose gepotten hatte/ das die kinder Israel in Lauberhütten wonen solten auffs fest im sibenden monden vnd sie lieffens laut werden vñ anhrüffen in allen iren stetten vnd zu Hierusalem vnd sagen/ Gehet hyn auß auff die berge / vnd holet ole zweyge/ balsam zweyge/ myrthen zweyge palmen zweyge/ vnd zweyge von dichten bäumen/ das man Lauber hütten mache/ wie es geschriben stehet.

Vnd das volck gieng hyn auß vnd holet vnd machten in Lauberhütten/ eyn yeglicher auff seinem tuch vnd in iren höfen/ vñ in den höfen am haufe Gottes/ vñ auff der breytten gassen am wasser thor/ vnd auff der breytten gassen am thor Ephraim. Vnnd die ganze gemeyne deren die auß dem gefencknis waren wider kommen/ machten Lauberhütten/ vnd woneten drinnen. Deñ die kinder Israel hatten seyde der zeyt Jesua dem son Nun bis auff disen tag nicht also gethan/ vnd war eyn seer grosse freude. Vnnd ward im gesetzs büch Gottes gelesen alle tage vom ersten tag an bis auff den letzten/ Vnd hielten das fest syben tage/ vnnnd am achten tage die versamlunge/ wie sichs gepürt.

Das ix Capitel.

2 **F**ier vnd zwentzig sten tage dises monden / kamenn die kinder Israel zu samenn/ mit fasten vnd secken vnd erden auff in/ vnd sonderten den samenn Israel von allen frembden kindern/ vnnnd tratten hyn vnd bekandten ire sünde vnd irer vätter misse that/ vñ stünden auff an irer stet vnd man las im gesetzs büch des HERREN ires Gottes/ vier mal des tages/ vnd sie bekantenn vnd betten an den HERN iren Gott vier mal des tages. Vnd die Leuiten stünden auff in die höhe/ nemlich/ Jesua/ Dani/ Kadmiel/

Sebania/ Buni/ Serebia/ Dani / Vnnd Ehenani/ vnd schreyen laut zu dem HERREN irem Gott/ Vñ die Leuiten/ Jesua/ Kadmiel/ Dani/ Hasabenia/ Serebia/ Hodia/ Sebania/ Bethahia sprachen/ Stehet auff/ lobt den HERREN ewern Gott/ von ewigkert zu ewigkert/ vnd man lobe den namen seiner heiligkeit/ der erhöhet ist mit allem segn vñ lob

HERR du bist allein/ du hast gemacht den hymel vnd aller hymel hymel / mit alle irem heer/ die erde vñ alles was drauff ist/ dz meer vñ alles was drinnen ist/ du machest alles lebendig / vnd das hymelische heere bettet dich an/ Du bist der HERR Gott / der du Abram erwelet hast/ vnd in von Br in Caldea auß gefürt/ vnnnd Abraham genennet/ vnnnd sein herzh trew vor dir funden/ vñ eynen bund mit im gemacht/ seinem samenn zu geben dz land der Cananiter/ Hethiter/ Amoriter/ Pherestiter/ Jebustiter/ vñ Birgostiter/ vnd hast dein wort gehalten/ denn du bist gerecht.



Vnd hast angesehen dz ellend vnser vätter in Egypten/ vñ ir schreyen erhört am schiff meer/ vnd zeichen vnd wunder than an Pharao vnd allen seinen knechten / vnd an allem volck seins landes/ Deñ du erkandtest/ dz sie stols wider sie waren/ vnd hast in eynē namē gemacht/ wie es heütte gehet / Vnd hast das meer für in zerissen/ das sie mitten im meer trocken durch hin giengen/ vnd ire verfolger in die tieffe verworffen wie steyne/ in mechtigen

gen wassern/ vnd sie gefüret des tages in eyner wolck seülen/ vnd des nachts in eyner feur seülen in zu leuchten auff dem weg/ den sie zogē.

Und bist herab gestigen auf den berg Sinaï/ vnd hast mit in vom hymel geredt / vnd gegeben richtige rechte / trewe geset / gute gepot vñ sitten / vnd deinen heyligen Sabbath inen kundi gethan / vnd gepott / sitten vnd geset in gebotten durch deinen knecht Mose / vnd in brodt vom hymel geben da sie hunger te / vnd wasser auß den felsē lassen gehn / da sie dürstete / vnd in geredt sie solten hyn ein gehen vnd das land einnemen / darüber du dein hand hūbest inen zu geben.



Aber vnser vätter wurden stolz vnd halbstarrig dz sie deinen gebotten nicht gehorchte vñ wegerten sich zu hören / vñ gedachte auch nit an deine wunder / die du an in thetetest / sonder sie wurden halbstarrig / vnd wurffen eyn haupt auf / dz sie sich wendten zu frem dienst in ire ungehorsam. Aber du mein Gott vergabest vñ warst gnedig / barmherzig / geduldig / vnd vñ grosser barmherzigkeit / vnd verliesest sie nit. Vñnd ob sie wol eyn gegossen kalb machten / vñ sprachen / das ist dein Gott der dich auß Egypten land gefüret hatt / vnd theten grosse lästerung / noch verliesest du sie nit in der wüsten nach deiner grossen barmherzigkeit / vnd die wolck seüle weich nit von inen des tages sie zu füren auff dem wege / noch die feur seüle des nachts / inen zu leuchte auff dem wege den sie zogen.

Und du gabst inen deinen guten geyst / sie zu vnderweisen / vñ dein Man wendest nit von irem munde / vnd gabest in wasser da sie dürstet / Vierzig jar versorgetest du sie in der wüsten / dz in nichts mangelt / ire kleyder veralteten nit / vñ ire süsse zerschwollen nit. Vñ gabest in königreich vñ vöcker / vñ trybest sie in die ecken / dz sie einnamē das land Sihon / des königs zu Hesbon / vnd das land Og des königs in Basan / vñ meretest ire kinder wie die stern am hymel / vñ brachttest sie ins land das du iren vātern geredt hatest / dz sie einziehen vñ einnemen solten. Vnd die kinder zogen hinein / vñ namen das land ein. Vnd du demüdigest für inen die einwoner des lands / die Eananiter / vñ gabest sie in ire hende / vñ ire könig vnd vöcker im lande / das sie mit in theteten nach irem willen. Vnd sie gewoānen feste stette / vnd ein fett land / vnd namen hāuser ein voll allerley güter / außgehawen brunn weinberge / ölärten vñ hāwme dauon man isset die menge / vnd assen vnd worden sat vñ fett / vnd lebten im wollust durch deine grosse güte. Aber sie wurden ungehorsam / vnd widerstrebten dir / vñ worffen dein geset hinder sich zu ruck / vñ erwürgten deine prophetē die sie bezeüigten / dz sie solten sich zu dir bekeren / vñ theten grosse lesterung. Darvñ gabest du sie in die hand / irer feynde / die sie ängsteten. Vnd zur zeit irer angst schreyē sie zu dir / vñ du erhörtest sie vom hymel / vnd durch deine grosse barmherzigkeit gabest du inen heilande / die in halffen auß irer feynde hand.

Wen sie aber zu rüge kamen / verkeren sie sich übel zu thun vor dir / so verliesest du sie inn irer feynde hand / das sie über sie herscheten / So kereten sie sich den / vñnd schreyen zu dir / vnd du erhörtest sie vom hymel vñ erredetest sie nach deiner grossen barmherzigkeit viel mal / vñ lieffest sie bezeügen das sie sich bekeren solten zu deinem geset. Aber sie waren stolz / vnd gehorchten deinen gebotten nit / vñ sündigeten an deinen rechten / Welche so ein mensch thut / drinnen lebet / vnd wendeten fre schulter weg / vnd wurden halbstarrig / vñ gehorchten nit. Vnd du hieltest vil jar über in /

Das Buch

vñ lieffest sie bezettigen durch deinen geyst in deinen propheten/aber sie namens nit zu oren Darum hastu sie geben in die hand der völk er in lenden Aber nach deiner grossen barmherzigkheit hastu es nicht gar auß mit in gemacht/nach sie verlassen/Deñ du bist eyn genediger vnd barmherziger Gott.

Nu vnser Gott/du grosser Gott/mechtig vnd schrecklich/der du helicst bund vnd barmherzigkheit/achte nit gering alle die mühe die vns troffen hat/vnd vnser Könige/Fürsten/Priester/Propheeten/Väter vnd dein ganzes volck/von der zeit an der Könige zu Assur/bis auff disen tag. Du bist gerecht an allem das du über vns bracht hast/deñ du hast recht gethan/Wir aber seind gottlos gewesen/vñ vnser Könige/Fürsten/Priester/vnd Väter/haben nit nach deinem gesetz gethan/vñ nit acht gehabt auff deine gebot vnd zeugnis die du hast in lassen zeugen/vnd sie haben dir nit gedienet in irem Königreich/vñ inn deinen grossen gütern/die du in gabest/vnd in dem weiten vnd fetten lande/das du in dar gelegt hast/vnd haben sich nit bekeret/von irem bösen wesen. Sihe/wir seind heüttiges tages knecht/vnd im lande das du vnsern vatern geben hast/zü essen seine fruchte vnd güter/sihe da seind wir knecht innen/Vnd sein einkommen mehret sich den Königen/die du über vns gesetzt hast/vmb vnser sünde willen/vnd sie herschen über vnser leybe vnd vihe nach irem willen/vñ wir seind in grosser not/Vnd in disem allen machen wir eynen festen bund vnd schreyben/vnd lessens vnser Fürsten Leuiten/vnd Priester versigeln.

Das x Capitel.

Die versigler aber waren/ Nehemia/Hathirsatha der son Hachalia/vñ Zidekia/Seraia/Asaria/Jeremia/Pashur/Amaria/Malchia/Hattus/Sebania/Malluch/Harim/Meremoth/Obadia/Daniel/Sinthe/Baruch/Resullam/Abia/Meiamin/Maasga/Bilgai vnd Semaia/das waren die Priester.

Die Leuiten aber waren/Jesua der son Asania/Vinui/vnder den kindern Henadad/Kadmiel. Vnd ire brüder Sechania/hodia/Klita/Plaia/Hanan/Micha/Kohob/Hasadia/Sachur/Serebia/Sebania/hodia/Dani/vnd Beninu.

Die häupter im volck waren Pareos/Pahath Moab/Elam/Sathu/Dani/Duni/Aogad/Debai/Adonia/Biguai/Adin/Netter/Hiskia/Asur/Hodia/Hasum/Dezai/Hariph/Anathot/Neubai/Magpias/Me Bfullam/Hesir/Meseabeel/Sadok/Jaddua/Datia/Hanan/Anata/Hofra/Hanania/Hasub/Halohes/Pilha/Sobel/Rehum/Hasabna/Meseia/Abia/Hanan/Anan/Malluch/Harim/vñ Baena. Vnd das ander volck Priester/Leuiten/Zehöhüter/Senger/Mithinim/vnd alle die sich von den völkern in landen gesündert hatten/zum gesetz Gottes/sampt iren weybern/sönnen vnd töchtern/alle die es verstehen kundten/vñ ihre mechtigen namens an für ire brüder.

Vnd sie kamen/das sie schwüren/vnd sich mit eyde verpflichten/zü wandeln im gesetz Gottes/dz/durch Mose den knecht Gottes geben ist/das sie halten vnd thün wolten nach allen gepotten/rechten vnd sitten des HERRN vnser herschers/vñ das wir den völkern im lande vnser töchter nit geben/nach ire töchtern vnser sönnen nemen wolten. Auch weiß die völkern im lande am Sabbath tage bringen wahr/vnd allerley fütterung zü verkauffen/das wirs nicht von in nemen wolten auff den Sabbath vnd heyligen tagen. Vñ das wir das sibende jar aller handt beschwerung frey lassen wolten/vnd legen eyn gepot auff vns/dz wir jählich einen dritten teyl eines sekels geben zum dienst im hause vnser Gottes/nemlich zü schawbrodt/zü tägliche speis opffer/zum täglichen brandopffer/des Sabbaths/der neuen monden vnd fest tagen/vñ zü den geheyligten/vnd zü sündopfer/da mit Israel versünnet werde/vnd zü allem geschef sie im hause vnser Gottes.

Vnd wir worffen das los/vnder den priestern/Leuiten vnd dem volck/vmb das opffer des

des holks/das man zum hause vnseres Gottes bringen solt jährlich/nach den häusern vnser vätter auff bestympete zeitt zu brennen auff dem altar des HERREN vnseres Gottes/wie es im gesez geschrieben stehet. Vnd jährlich zu bringen die erstlingen vnser lands / vnd die erstlinge aller frucht auff allen bäumen / zu hause des HERRN / vnd die erstling vnser sühne/vnd vnser viehs/wie es im gesez geschrieben stehet/vnd die erstlinge vnser rinder/vnd vnser schaff das wir dz alles zum hause vnseres Gottes bringen sollen/ den Priestern die im hause vnseres Gottes dienen. Auch sollen wir bringen die erstlinge/ vnser teygges/vnd vnser Hebe/vnd die frucht allerley bewme/most vnd ole/den Priestern in die kisten am hause vnseres Gottes. Vnd den zehende vnser landes den Leuiten / das die Leuiten den zehenden haben inn allen stetten vnser ackerwercks.

Vnd der Priester der son Aaron/soll mit den Leuiten auch an den zehenden der Leuiten haben/das die Leuiten den zehenden jrer zehenden herauff bringen zum hause vnseres Gottes in die kisten im schanhouse/Deñ die kinder Israel/vnd die kinder Leui/sollen die Hebe des getreydes/mosts/vnd oles/herauff in die kisten bringen/ da selbs seind die gefesz des heylighumbs/vnd die priester die da dienen/vnd die thorhütter vnd Senger/dz wir das hause vnseres Gottes nicht verlassen.

a Das xi Capitel.

Vnd die oberstenn des volcks woneten zu Hierusalem/ das ander volck aber wurffen das loß darumb/dz vnder zehen eyn teyl gen Hierusalem inn die heylige statt zoge zu wonen/ vnd neun teyl in den stetten. Vnd das volcks segenet alle die menner/die freywillig waren zu Hierusalem zu wonen.

Dis seind die haupter in der landeschafft die zu Hierusalem woneten/ In den stetten Juda aber wonete eyn veglicher/in seinem güt/das in jren stetten war/nemlich/ Israel

Priester/Leuitz/Nethinim/vnd die kinder der knechte Salomo. Vnd zu Hierusalem woneten etlich der kinder Juda vñ Ben Jamin. Von den kindern Juda/ Athai der son Bstia/des sons Sacharia/des sons Amaria des sons Sephatta/des Sons Mahelatael/ auß den kindern Perez/ Vnd Maefeta der son Baruch/des sons Chal. Hese/des sons Hasaia/des sons Adaia/des sons Joiarib/des sons Sacharia/des sons Siloni. Aller kinder Perez die zu Hierusalem woneten/ waren vier hundert vnd acht vnd sechsig redliche leütte.

Dis seind die kinder Ben Jamin/ Salu der son Mesullam des sons Joed, des sons Pedaiia/des sons Kolaia/des sons Maefcia des sons Jthiel/des sons Jesata. Vnd nach jm Gabar/ Sallai/ neunhundert vnd acht vñ zwenzig. Vnd Joel der son Sichri war jr fürsther. Vnd Juda der son Hasnua wber das ander theyl der stat.

Von den Priestern woneten/ Jedaia der son Joiarib Jachin/ Seraia/ der son Hilki a/des sons Mesullam/des sons Zadok/des sons Mera. oth/des sons Ahitob/war fürst im hause Gottes/ vnd seiner brüder die im hause schaffeten / der waren acht hundert vnd zwey vnd zwenzig. Vnd Adaia der son Jerohan/ des sons Platia/des sons Amzi/des sons Sacharia/des sons Paschur / des sons Malchia/vnd seine brüder/ obersten / vnder den vättern waren zwey hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd Amassi der son Asareel/des son Ahusai / des sons Mesillemoth / des sons Immer/ vnd seine brüder/ gewaltige leüt/ waren hundert vnd acht vnd zwenzig. Vnd ihr fürsther war Sabdiel der son Gedolim.

Von den Leuiten/ Semaia der son Hasub/des sons Asrifan/des sons Hasabia/des sons Buni vñ Sabthai vñ Josaba auß der Leuiten obersten/an den eufferliche gscheffiz im hause Gottes/vñ Methania der son Miha des sons Sabdi/des sons Assaph/ dz haupt war/danck an zu heben zu gebet. Vnd Babukia des and vnder seine brüdern/ vñ Abda
 Ob iiii

Das Buch

der son Samua des sons Galat/des sons Jeditun. Aller Leuiten in der heylgen stat waren zwey hundert vnd vier vnd achtzig. Vnd die thorbüter Akub vnd Salmon vñ ire brüder die inn den thoren hütten/waren hundert vnd zwey vnd sybenzig. Das ander Israel aber/Priester vnd Leuiten/waren inn allen stetten Juda/cyn yeglicher in seinem erbteyl

Vnd die Neethnim woneten am Ophel
D Vñ Ziba vñ Gispa gehörten zu den Neethnim. Der fürsther aber über die Leuiten zu Hierusalem war Bsi b son Dani/des sons Hasabia/des sons Mathania des sons Micha. Auß den kindern Assaph waren senger vñ das gschefte im hause Gottes/Deñ es war des königs gepot über sie/das die senger treulich handelten ein yeglichen tag sein gepür.

Vnd Bethaia der son Mesesabeel auß dē kindn Serah des sons Juda / war nebe dem könig zu allen geschefften an das volck/vñnd die kinder Juda/die aussen auff den dörsfern auff frem lande waren/woneten etlich zu Kiriat Arbā/vñnd in iren töchtern/vñnd zu Kabzeel vñnd in iren dörsfern/vñnd zu Jesua/Wolada/Betphalet/Hazarsual/Berseba/vñnd iren töchtern. Vñnd zu Zilgag vñnd Machona vñnd iren töchtern vñ zu Enrimmon Zarega Jeremuh/Sanoah/Adullam vñ iren dörsfern. Zu Lachis vñnd auß frem felde / Zu Asekā/vñnd in iren töchtern/vñ lagerten sich von Berseba an bis ans tal Hinnom.

Die kinder Ben Jamin aber von Gaba/wonete zu Michmas/Aia/Bethel/vñ iren töchtern/vñnd zu Anathoth/Nob/Anan Ja Hazor/Kama/Githaim/Hadid/Ziboim/Neballat/Lod/Dno/vñ in zymertal/Vñnd etliche Leuiten/die theyl in Juda hatten/woneten vnder Ben Jamin.

A Das xij Capitel.

Diß seind die Priester vñ Leute die mit Serubabel dem son Sealthiel vñ Jesua herauff zogen/ Seraia/Jeremia/Esra/Amaria/Malluch/Hattus/Sechania/Rehum/Meremoth/

Jodo/Ginthoi/Abia/Meiamin/Maadia/Dilga/Semata/Joarib/Jedaia/Sallu/Amok/Hilkia vñ Jedaia. Dis waren die haupter vnder den priestern vñ iren brüdn/zün zeytten Kesua. Die Leuiten aber waren dise/Jesua/Bennui/Kadmiel/Serebia Juda vñ Mathania / über das danckampft / er vñnd sein brüder. Bakbukia vñnd Dnni ire brüder waren vmb sie zu hüt.

Jesua zeuget Joiakim/Joiakim zeuget Eliasib. Eliasib zeuget Joiada. Joiada zeuget Jonathan. Jonathan zeuget Jaddua. Vñnd zün zeytten Joiakim waren dise oberste väter vnder den priestern/nemlich vñ Seraia war Meraia/von Jeremia war Handia/von Esra war Mesullam/von Amaria war Johanan/von Malluch war Jonathā von Sebania war Joseph/vñ Harim war Adna/von Meraioth war Heltai/vñ Jodo war Sacharia/von Ginthon war Mesullā von Abia war Sichri/von Meiamin Moadia war Piltai vñ Dilga war Samua vñ Samaia war Jonathan/von Joarib war Mathnai/von Jedaia war Bsi vñ Sallai war Kallai/vñ Amok war Eber/vñ Hilkia war Hasabia/von Jedaia war Neethaneel.

Vñnd zün zeytten Eliasib/Jriada/Johanan vñ Jaddua/wurden die obersten väter vnder den Leuiten vñ die priester beschrieb/vñ vnder dem Königreich Darios des Persen. Es wurden aber die kind Leui die oberste väter beschreiben in die Chronica/bis zur zeyt Johanan des sons Eliasib / Vñ dis waren die obersten vnder den Leuiten/Hasabia/Serebia/vñ Jesua der son Kadmiel/vñ ire brüder neben in / zu loben vñnd zu dancken wie es David der man Gottes gepotten hatte / cyn hüt neben der ander. Mathania/Bakbukia Obadia/Mesullam/Salmon vñ Akub/waren thorbüter an der hüt/an den schwellen in den thoren. Dise waren zu zeytten Joiakim des sons Jesua/des sons Jozadol/vñ zu zeytten Nehemia des landtpflegers/vñnd des priesters Esra des schriftgeleerten.

Vñnd in der einweyung der mawrē zu Hierusalem/sücht mā die Leuiten auß allen iren orten

orten / das man sie gen Hierusalem breche / zu halten eyn weyhung in freuden / mit danken / mit singen / cymbaln / psaltern / vnd harysen. Vnd es versamleten sich die kinder der Senger von der gegend vñ Hierusalem her vnd von den höfen Netophati / vñ vom hause Gilgal / vnd von den ackern zu Sibeä vnd Asmauet. Deñ die Senger hattenn in höfengebawet vmb Hierusalem her / Vnd die priester vnd Leuiten reynigten sich / vnd reynigten das volck / die thor vnd die mauren.

D Vnd ich ließ die fürsten Juda oben auff die mauren steigen / vñ bestellet zwen grosse danck Ehor / die giengen hyn zur rechten obē auff die mauren zum mist thor werds / vnd in gieng nach Hofaia / vnd die helfft der fürsten Juda / vnd Asaria / Era / Resullam / Juda Ben Jamin / Semaiä / vnd Jeremia / vñ etlich der priester kinder mit drometē / nemlich Sacharia der son Jonathan / des sons Semaiä / des sons Mathania / des sons Michaiä / des sons Sachur / des sons Assaph / vñ seine brüder / Semaiä / Asareel / Milalai / Gilalai / Maai / Nethanel / vnd Juda Hanani / mit den septen spielen David des mans Gottes. Era aber der schrifft geleerte vor in her zum brunthor werds / vnd giengen neben in en auff den stufen / zur statt David / die mauren auff hin / zum hause David hynan bis an das wasser thor gegen morgen.

E Der ander danck Ehor gieng gegen in iuber vnd ich jm nach / vnd die helffte des volcks die mauren hynan / zum ofen thurn hynauff bis an die breyten mauren / vnd zum thor Ephraim hynan / vñ zu alten thor / vnd zu fisch thor / vnd zum thurn Hananel / vñ zum thurn Mea / bis an dz schaffthor / vnd blyben stehen im kercker thor / vnd stunden also die zween danck Ehor im hause Gottes / vnd ich vñ die helfft der obersten mit mir / vñ die priester nemlich / El Jakim / Maeseia / Miniamin / Michaiä / Eleonai / Sacharia / Hanania / mit drometen / vnd Maeseia / Semai / Eleasar / Bsi / Johanan / Malchia / Elam vnd Aser / Vnd die Senger sungen laut / vnd Jersrahia war der fürsther. Vnd es wurden des

selben tags grosse opffer geopffert / vnd warē frölich / Deñ Gott hat in eyn grosse freud gemacht / dz sich beyde weyber vnd kinder freuten / vñ man hort die freud Hierusalem fern.

B Zu der zeit wurden verordnet meiser über die schackasten / da die Heben / erslingen / vñ zehenden innen waren / das sie samlen solten von den ackern vmb die stette / auß zu teylen nach dem geses für die Priester vnd Leuiten. Deñ Juda hatt eyn freude an den priestern vnd Leuiten / das sie stunden vnd warteten & hüt res Gottes / vnd der hüt der reynigung. Vnd die senger vnd thorthüter stunden nach dem gebot David vnd seins sons Salomo / Deñ zu zeyten David vnd Assaph wurden gestiftet die obersten senger / vñ lob liede vnd danck zu Got. Aber gank Israel gab den senger vnd thorthütern teyl zum zeyten Serubabel vnd Nehemia / eyn veglichen tag seint teyl vnd sie gaben geheyligtes für die Leuiten / Die Leuiten aber gaben geheyligtes für die kinder Aaron.

Das xiiij Capitel.

Und es ward zu der zeit **x** gelesen das buch Mose für den oren des volcks vnd ward funden drinnen geschriben / das die Amoniten vnd Moabiten solte nimmer mehr in die gemein Gottes kömen / Darum das sie den kindern Israel nicht zu uor kamen mit brodt vnd wasser / vnd dingeten wider sie Bileam / dz er sie verflüche solte. Aber vnser Gott wand den fluch in eynen seggen. Da sie nu dises geses höreten / scheydetē sie allen pofel von Israel. Vnd vor dem hat der priester Eltasib inn den kassen am hause vnser Gottes / gelegt dz opffer Lobia / Deñ er het jm eynen grossen kassen gmacht vñ da hyn hattē sie zu uor gelegt / speyßopffer / weyrauch / geredte / vñ die zehenden vom getreyde / most / vñ öl / nach den gepot der leuiten / senger vnd thorthüter / da zu die Hebe der Priester. **B** Aber in disem allem war ich nit zu Hierusalem / Deñ im zwey vñ dreyffigsten jar Artasastha des königs zu Babel / kam ich zum könig

Das Buch

könige / vñnd nach etlichen tagen erwarb ich vom Könige / das ich gen Hierusalem zoch. Vñnd ich mercket das nit gut war / das Eliasib vñnd Tobia than hate / das er im eynen kasten machet im hofe am hause Gotes / vñ verdroß mich seer / vñnd warff alle geredte vom hause Tobia hynanß für den kasten / vñ hieß das sie die kasten reinigten. Vñnd ich bracht wider da selbs hyn / das geredte des hauses Gotes / das speysopffer vñnd weyrauch.

Vñnd ich erfür das der Leuiten teyl in nit geben waren / derhalben die Leuiten vñnd seiger gestochen waren / eyn hegtlicher zü seinem acker zü arbeyten. Da schalt ich die obersten vñnd sprach / warumb verlassen wir das haush Gottes: Aber ich versamlet sie / vñnd stellet sie an ire stett. Da bracht ganz Juda die zehenden vom getreyde / most vñnd öle züm schatz. Vñnd setz über die schätze Selemia den priester / vñnd Zadok den schriftgelehrten / vñnd auß den Leuiten Vedata / vñnd vñnder ire hand Hanan den son Sachur des sons Mathania / Den sie wurden für trew gehalten / vñnd in ward befolhen iren brüdern auß zü teylen. Gedenck mein Gott mir dran vñnd tilge nit auß mein barmherzigkeyt / die ich an meines Gottes hause / vñnd an seiner hüt gethan habe.

Zür selben zeyt sahe ich in Juda kelter treten auff den Sabbath / vñnd garben hereyn bringen / vñnd esel beladen mit weyn / drauben feygen / vñnd allerley last zü Hierusalem bringen auff den Sabbath tag. Vñnd ich bezüget sie des tages / da sie die fütterung verkaufften. Es wonten auch Tyrer drinnen / die brachten fisch vñnd allerley wahr / vñnd verkaufftes auff den Sabbath den kindern Juda vñnd Hierusalem. Da schalt ich die obersten inn Juda / vñnd sprach zü inen / Was ist das böse ding / dz jr thüt / vñnd brecht den Sabbath tag. Thetten nit vnser vätter also / vñnd vnser Gott füret alle dis vnglück über vns / vñnd über dise stadt: vñnd jr macht des zorns über Israel noch mer / das jr den Sabbath brecht.

Vñnd da die thor zü Hierusalem auffgezogen waren für dem Sabbath / hieß ich die thür zü schliessen / vñnd befalh / man solt sie nit

auff thün / bis nach dem Sabbath / vñnd ich bestellet meiner knaben etliche an die thür / das man keine last herein bracht am sabbather tag. Da blyben die kremer vñnd verkänffer mit allerley war über nacht draussen vor Hierusalem eyn mal oder zwey. Da zedget ich vñnd sprach zü inen / Warum bleybt jr über nacht vñnd die mauren: werdet irs noch eynest thün / so wil ich die hand an euch legen. Von der zeyt an kamen sie des Sabbath nit / vñnd ich sprach zü den Leuiten / die reyn waren dz sie kämen vñnd hütten der thor / zü heylig den Sabbath tag / mein Gott gedencck mir des auch vñnd schömein / nach deiner grossen barmherzigkeyt.

Ich sahe auch Jude zü der zeit die weyber namen vñnd Asdod / Amon vñnd Moab / vñnd ire kinder redeten die halben Asdodisch / vñnd lüden nit Jüdisch reden / sonder nach der sprach eins jegliche volcks / vñnd ich schalt sie vñnd flücht inen / vñnd schlug etliche männer / vñnd rauffte sie vñnd nam ein eynde von in bey Gott / Ir solt eüwer töchter nicht geben iren sünen / noch ire töchter nemen eüwern sünen oder eüch selbs. Hat nit Salomo der könig Israel gesündiget: vñnd war doch in vielen heyden leyn könig im gleich / vñnd er war seinem Gott lieb / vñnd Gott setz in züm könige über ganz Israel / noch machten in die außländische weyber zü sünden. Habt jr das nit gehöret / das jr solchs groß übel thüt / eüch an vnserm Gott zü vergreifen mit außländischer weyber nemet.

Vñnd eyn er auß den kindern Joiada des sons Eliasib des hochen priesters / hatte sich befreundet mit Saneballat dem Horoniten / aber ich jagt in von mir. Gedenck an sie mein Gott / die des priesterthums los sind worden vñnd des bands des priesterthums / vñnd der Leuiten. Also reyniget ich sie von allen außländischen / vñnd stellet die hüt der priester vñnd Leuiten / einen jeglichen zü seim gescheffe / vñnd zü opfern dz hols zü bestimpten zeyt / vñnd erstlingt. Gedenck meiner mein Gott im besten.

Ende des Buchs

Nehemia.

Das